

[Library ebook] Der Wolfgang ist fett und wohlauf: Essen und trinken mit Wolfgang Amad Mozart

## Der Wolfgang ist fett und wohlauf: Essen und trinken mit Wolfgang Amad Mozart

Von Kurt Palm

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #429415 in BcherVerffentlicht am: 2005-11-01Abmessungen: 9.25 x 1.26b x 6.18l, Einband: Gebundene Ausgabe320 Seiten | File size: 21.Mb

**Von Kurt Palm : Der Wolfgang ist fett und wohlauf: Essen und trinken mit Wolfgang Amad Mozart** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Wolfgang ist fett und wohlauf: Essen und trinken mit Wolfgang Amad Mozart:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mozarts andere SeiteVon Ludwig PullirschIch kaufte mir dieses Buch, weil ich ein begeisterter Hobbykoch bin und konkrete

Angaben über die Küche zur Zeit Mozarts erfahren wollte. In diesem Punkt wurden meine Erwartungen enttäuscht, da das Buch nur sehr vage und allgemeine Angaben über die Küche dieser Zeit enthält. Dennoch las ich es in kürzester Zeit, da mir in leicht verständlich geschriebener Weise sehr viel über Mozarts Jugend, sein Verhältnis zum Vater und über die ersten großen Reisen beigebracht wurde. Es kam auch deutlich herber, dass der Mensch Mozart aus zwei Teilen bestand, aus dem großen Musikgenie und aus einem Menschen wie du und ich, einem Menschen mit großen und vielen Fehlern. Er verwendete in den Briefen Frauen gegenüber Fehlausdrücke, die wir uns in den besseren Kreisen, zu denen er ja gehörte, heute nicht vorstellen können, er war und blieb ein Kasperl (vielleicht weil ihm der Vater keine Möglichkeit gab, ein Kind zu sein), er war ein leidenschaftlicher Spieler und konnte nie mit Geld umgehen. Das Buch hat sicher seine Berechtigung, wenn sich der Käufer in leicht lesbarer Weise über den Menschen Mozart informieren will.

Produktbeschreibung Erhard Lcker Verlag, Wien, 2005. 316 S., Ln.U. - gutes Exemplar -

Kurzbeschreibung 'wenn man seine Gesundheit nicht durch Unordnung und berflssiges fressen und Sauffen etc: verderbt, auch sonst keinen innerlichen Natursfehler hat, so ist nichts zu besorgen. wir sind aller Orten in der Hand Gottes. Mit Essen und Trinken wird sich der Wolfg: nicht verderben. Er befindet sich fett und wohl auf und den ganzen Tag Lustig und frhlich.' Leopold Mozart an seine Frau Anna Maria, Mailand, 17. Februar 1770 War Mozarts Lieblingsspeise nun Leberknidel mit Sauerkraut oder doch eher Kapaun? Was hatte Mozart am 'Gefrorenen' auszusetzen, das ihm in der 'Staigerischen Caffetterie' (heute Caf Tomaselli) in Salzburg serviert wurde? Stimmt die Behauptung von Constanze Mozart, dass sie ihrem Mann das Fleisch 'wie einem Kinde' schneiden musste? Womit hat Mozart auf dem Mnchsberg die Vgel geschossen, die er spter gegessen hat? Weshalb lie sich Mozart im Herbst 1782 von seinem Vater 'Salzburger Zungen' nach Wien schicken? Wovon ernhrte sich Mozart whrend seiner zahlreichen Reisen? Welche Rolle spielt das Essen und Trinken in Mozarts Opern? Woher kam der Str, den Mozart wenige Monate vor seinem Tod verzehrte? Das sind einige der Fragen, mit denen sich Kurt Palm in seinem Buch Der Wolfgang ist fett und wohlauf beschftigt, wobei Mozarts Ess- und Trinkgewohnheiten in den jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontext gestellt werden. Schlielich mchten wir ja wissen, wieviel zur Mozartzeit ein Kilogramm Butter gekostet hat und auf welche Weise jene Austern vom Atlantik oder vom Mittelmeer nach Wien transportiert wurden, die Mozart gegessen hat. Selbstverstndlich enthlt das Buch auch zahlreiche Rezepte aus der Mozartzeit, wobei einige Rezepte vom Autor nachgekocht und entsprechend adaptiert wurden.